

Grundeinkommen

**Ideengeschichte, Begriffe,
Modelle, Debatten**

Rostock, 02.12. 2008

Ronald Blaschke
Rblaschke@aol.com

Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1

"Alle Menschen sind frei
und gleich an Würde und Rechten
geboren.

Sie sind mit Vernunft und Gewissen
begabt und sollen einander im Geiste
der Brüderlichkeit begegnen."

Würde des Menschen aus christlicher Sicht

"Im Zentrum der christlichen Ethik steht die biblische Botschaft, dass der Mensch ohne Leistung gerechtfertigt ist. Menschenwürde steht vor aller Leistung."

**Prof. Franz Segbers
(Ethiker/Theologe, Universität Marburg,
Referent für Sozialpolitik der Diakonie Hessen/Nassau)**

BGE / Recht auf soziale Sicherheit und Teilhabe, Teil I

Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (1966)

Die Vertragsstaaten erkennen das **Recht eines jeden**

- **auf Soziale Sicherheit** an; diese schließt die Sozialversicherung ein. (Artikel 9)

- **auf einen angemessenen Lebensstandard für sich und seine Familie an**, einschließlich ausreichender Ernährung, Bekleidung und Unterbringung [...]. (Artikel 11)

BGE / Recht auf soziale Sicherheit und Teilhabe, Teil II

Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und über bürgerliche und politische Rechte (1966)

Die Vertragsstaaten erkennen das **Recht eines jeden**

- auf das für ihn erreichbare **Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit** an. (Artikel 12)
- auf **Bildung** an. (Artikel 13)
- an, am **kulturellen Leben** teilzunehmen. (Artikel 15)
- an, an der **Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten unmittelbar** oder durch frei gewählte Vertreter **teilzunehmen**. (Artikel 25)

BGE / Recht auf Arbeit, Teil I

Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Artikel 6 (1966)

"Die Vertragsstaaten erkennen das Recht auf Arbeit an, welches das **Recht** jedes einzelnen ist, auf die **Möglichkeit**, seinen Lebensunterhalt durch **frei gewählte oder angenommene Arbeit** zu verdienen, umfaßt ..."

Europäische Sozialcharta, Teil I, Satz 1(1961)

"Jedermann muß die **Möglichkeit** haben, seinen Lebensunterhalt durch eine **frei übernommene Tätigkeit** zu verdienen."

BGE / Recht auf Arbeit, Teil II

Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, Artikel 8 (1966)

"Niemand darf gezwungen werden, Zwangs- oder Pflichtarbeit zu verrichten."

*Übereinkommen über Zwangs- oder Pflichtarbeit
International Labour Organisation, Artikel 2 (1930)*

"Als 'Zwangs- oder Pflichtarbeit' gilt jede Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung irgend einer Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat."

BGE / Recht auf Arbeit, Teil III

Als **Strafe** gilt u. a. der Verlust von Rechten und Pflichten und im weiteren

- finanzielle Strafen
- Denunzierung bei den Behörden
- Ausschluss von zukünftiger Beschäftigung
- „Ausschluss aus dem gemeinschaftlichen und sozialen Leben“
- „Entzug von Nahrung, Unterkunft oder sonstigen Notwendigkeiten“
- „Versetzung an einen Arbeitsplatz mit noch schlechteren Arbeitsbedingungen“
- „Verlust des sozialen Status“

Bedingungsloses Grundeinkommen

- **steht jedem Menschen zu – unabhängig von seiner Leistung / Nützlichkeit**
- **ist die materielle Grundlage eines Lebens aller Menschen in Freiheit (Absicherung der individuellen Existenz und freien Teilhabe)**
- **Teilhabe-/Tätigkeitsformen frei wählbar und kombinierbar, ebenso Beförderung muß**
- **ermöglicht / fördert freie Solidarität und Demokratie**

Ideengeschichte Grundeinkommen

- 1. Naturrechtliche Begründung
(Menschenrecht)**
- 2. Arbeitsmarktpolitische Begründung**
- 3. Freiheit als Begründung
(Menschenrecht)**
- 4. Moderne Gesellschaft und
Arbeitsverständnis**

Ideengeschichte Grundeinkommen

1. Naturrechtliche Begründung

Thomas Paine (1737 - 1809), Thomas Spence (1750 - 1814)

- im Naturzustand keine Armut, Natur/-früchte gehören allen
- Zivilisation: private oder kollektive produktivere Bewirtschaftung/Nutzung der Natur, aber dadurch Ausschluss der Nutzung der Natur/-produkte durch alle
- Naturdividende (Anteil aller an der allen gehörigen Natur) als Grundeinkommen aus Erlösen der Pacht für Nutzung der Erde/Natur
- seit 1982: Alaska Permanent Fund – gespeist aus Erdöleinnahmen, jetzt am Finanzmarkt gehandelter Fond, zwischen 1.000 und 2.000 US Dollar jährlich an jede/n Alaskaner/in, ab 2010 in Brasilien als existenzsicherndes Grundeinkommen ?

Ideengeschichte Grundeinkommen

2. Arbeitsmarktpolitische Begründung

Juliet Engeline Rhys Williams (1898 -1964), Milton Friedman (1912 - 2006)

- **Thesen zur Armutsfalle**
 1. **geringer Unterschied zwischen Erwerbseinkommen und Höhe sozialer Sicherung = geringer Arbeitsanreiz**
 2. **vollständiger Entzug Zuverdienst bei Erwerbslosigkeit = geringer Arbeitsanreiz**
- **Lösung:**
 - **Grundeinkommen plus Erwerbseinkommen – Sozialdividende (Rhys Williams) ► Mindestlohn**
 - **Grundeinkommen und nur partielle Anrechnung Erwerbseinkommen - Negative Einkommensteuer (Friedman) ► kein Mindestlohn, niedriges Grundeinkommen, Abschaffung fast aller anderer Sozialleistungen**

Ideengeschichte Grundeinkommen

3. Freiheit

Charles Fourier (1772 - 1837), Victor Considérant (1808 - 1893),
Erich Fromm (1900 - 1980)

- **Freiheit von Existenznot ist Grundlage der politischen und sozialen Freiheit / Unabhängigkeit des Menschen (als Arbeitender, als Bürger, als Mensch)**
- **Grundeinkommen ist ein Menschenrecht (ebenso der Zugang zur Gesundheitsversorgung und die Teilhabemöglichkeit an Kultur / Bildung / Politik usw.)**
- **Fourier / Considérant: Organisation der produktiven Arbeit als attraktive / anziehende Arbeit (nach Neigung, Talent, Wechsel der Tätigkeiten, demokratische Organisation), weil noch Mangelgesellschaft!**
- **Fromm: Wir leben im Überfluss! Wir brauchen eine Psychologie der Fülle!**

Ideengeschichte Grundeinkommen

4. Moderne Gesellschaft und Arbeitsverständnis

André Gorz (1924 - 2007), Michael Hardt / Antonio Negri

- **Arbeit in einer wissenbasierten Gesellschaft ist nicht mehr in (Arbeits-)Zeit fassbar, sie findet immer und überall statt**
- **produziert wird nicht nur das Produkt, sondern auch der Konsument und das Subjekt der Gesellschaft**
- **Kritik der Lohnarbeit – entfremdete Arbeit / Warencharakter**
- **Gorz: Grundeinkommen, "Aneignung der Arbeit" durch Aneignung der Produktion und Konsumtion (Erlangung der Herrschaft über unsere Lebenszeit und unsere Bedürfnisse), "Stadt verwandeln"**
- **Hardt / Negri: Grundeinkommen und Aneignung der Herrschaft über eigenen Körper, Affekte, Geist**

Grundsicherung - Grundeinkommen

Gemeinsame Merkmale

- **SV-vorleistungs-/beitragsunabhängig**
(„schwache“ Form der Entkopplung von Lohn-/Erwerbsarbeit)
- **steuerfinanziert**
- **als Rechtsanspruch konzipiert**
- **sollen Existenz sichernd, Mindestteilhabe ermöglichend sein**
- **monetär und pauschaliert**
- **mit anderen Einkommen kumulierbar** (bei GS aber Zuverdienstgrenzen und Aufrechnung Einkommen)
- **direkt an Person ausgezahlt**

Unterschiede (Mischformen möglich)

Grundsicherung

nur Bedürftige

**bedürftigkeits-
geprüft**

(sozialadministrativ,
Einkommen/Vermögen)

Haushalt-/Familienbezug

**mit Arbeits- /
Gegenleistungszwang**

Grundeinkommen

alle Menschen

**nicht bedürftigkeits-
geprüft**

Individualbezug

**ohne Arbeits-/
Gegenleistungszwang**

Grundlegende Ansätze / Modelle

Grundsicherung

eigenständige GS

z. B. Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II/, Sozialgeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Grundsicherung der Parität, repressionsfreie soziale Grundsicherung (DIE LINKE, Jusos)

Mindestsicherung

(Sockel in SV)

z. B. Soziale Mindestsicherung der ötv

Grundeinkommen

Sozialdividende

(in voller Höhe ausgezahlt)

z. B. Existenzgeld der BAG SHI, Ulmer Grundeinkommen nach Pelzer/Fischer, Konzept der BAG Grundeinkommen in und bei der Partei DIE LINKE., GE nach Götz Werner, Grüne Grundsicherung, KAB

Negative Einkommensteuer

(mit Einkommen verrechnete Negativ-Steuer)

z. B. Mitschkes / Althaus' Bürgergeld, GE des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend

Bedingungsloses Grundeinkommen

Ein **Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)** ist ein Grundeinkommen, bei dem alle *fünf* Kriterien erfüllt sind:

1. allen Menschen zustehend
2. individuell garantiert (Individualbezug)
3. ohne sozialadministrative Bedürftigkeitsprüfung
4. ohne Arbeits-/Tätigkeits-/Gegenleistungszwang
5. Existenz sichernd und gesellschaftliche (Mindest-)Teilhabe ermöglichend

Für eine neue soziale Idee!

Emanzipatorisches Konzept des BGE

- Einbindung in gesellschaftspolitische Konzeption

- **BGE + Arbeitszeitverkürzung + soziale / öffentliche Infrastruktur + Mindestlohn (d. h. kein Kombilohn!)**
- **Armut bekämpfend, individuelle Mehrbedarfe möglich**
- **Sozialversicherung ergänzend und weiter entwickelnd**
- **Umverteilung von oben nach unten**
- **Gender** (ökonomische Unabhängigkeit von PartnerIn, equal pay, Umverteilung Erwerbsarbeit und Haus-/Familien-/Sorgearbeit, Chancengleichheit in Bildung, Erwerbsarbeit und bürgerschaftlichem Engagement)
- **ökologische Nachhaltigkeit**
- **Aneignung und Demokratisierung in allen Bereichen**
- **europa-/weltweit** ► Menschenrecht ► Globales Soziales Recht

Existenz/(Mindest-)Teilhabe und BGE

- 1.) *Mindesteinkommen (Befragung), ca. 800 - 1.000 €*
- 2.) *Warenkorb, ca. 800 €, mit Miete ca. 1.000 €*
- 3.) *Einkommensarmut (Armutsriskogrenze),
zwischen 781 € und 1.000 €*
- 4.) *Statistikmodell (Sozialhilfe/Hartz IV usw.)
Hartz IV im Dez 2007: 631 €
(351 € plus durchschn. 280 € für Unterkunft/Heizung)*

BAG SHI	1.060 € (Kind: 1.060)
BAG GE DIE LINKE.	950 € (Kind: 475)
Grüne Grundsicherung	860 € (Kind: 400)
Althaus Bürgergeld	600 € (Kind: 300)

Modelle

1. Existenzgeld – BAG SHI (Sozialdividende)

- 800 € plus Wohn- Exgeld (durchschn. 260 €) plus KV-Beiträge bei Null-SV-Einkommen (auch Kinder ca. 1.060 €)
- Beibehaltung aller SV-Systeme, steuerfinanzierte Sozialleistungen fließen ins Exgeld ein (außer Sonderbedarfe)
- Kosten Netto ca. 873 Milliarden € (mit Wohn-Exgeld)
- Finanzierung: 50 % GE-Abgabe auf alle Nettoeinkommen, nur noch Steuerklasse 1, Anhebungen/Veränderungen Erbschafts-, Energie-, Zinsertrags-, Kapitalexpert- und Kapitalertragssteuer, 1 % Erhöhung Mehrwertsteuer und erhöhte Mehrwertsteuer-Einnahmen durch erhöhten Konsum
- Mindestlohn, Arbeitszeitverkürzung, Ausbau Infrastrukturen, frauenpolitische Maßnahmen, demokratische Aneignung der Lebens- und Produktionsbedingungen

Modelle

2. BAG Grundeinkommen in und bei der Partei DIE LINKE. (Sozialdividende)

- ab 16 Jahre 950 € plus kostenfreie KV/PV bei Null-SV-Einkommen (Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren 475 €)
- BGE sockelt RV, KV/PV als paritätisch finanzierte Bürgerversicherung, Diskussion obligatorische oder freiwillige AV, steuerfinanzierte Sozialleistungen fließen ins Grundeinkommen (außer Wohngeld und Sonderbedarfe)
- Kosten Netto ca. 725 Milliarden €
- Finanzierung: 35 % GE-Abgabe auf alle Nettoeinkommen, aber Minimierung Eingang- und Spitzensteuersatz EST, Anhebung Sachkapitalsteuer, Einführung Vermögens-, Primärenergie-, Börsen- und Luxusumsatzsteuer, Tobin Tax, Bundeszuschuss
- Mindestlohn, Arbeitszeitverkürzung, öffentlich geförderte Beschäftigung, Ausbau Infrastrukturen, frauenpolitische Maßnahmen, demokratische Aneignung Lebens- und Produktionsbedingungen

Modelle

3. Grüne Grundsicherung – Manuel Emmler / Thomas Poreski (Sozialdividende)

- 500 € plus KdU bei Bedürftigkeit (durchschnittlich 360 €) plus kostenfreie KV/PV bei Null-Einkommen (Kinder/Jugendliche 400 €)
- BGE sockelt RV, RV KV/PV als Bürgerversicherung über 25 % EST (flat tax) und AG-Abgabe finanziert, Diskussion obligatorische oder freiwillige AV, steuerfinanzierte Sozialleistungen fließen ins Grundeinkommen ein (außer Sonderbedarfe)
- Kosten Netto ca. 327 Milliarden €
- Finanzierung: 25 % GE-Abgabe (flat tax) auf alle Bruttoeinkommen
- Mindestlohn, Arbeitszeitverkürzung, Ausbau Infrastrukturen, frauenpolitische Maßnahmen

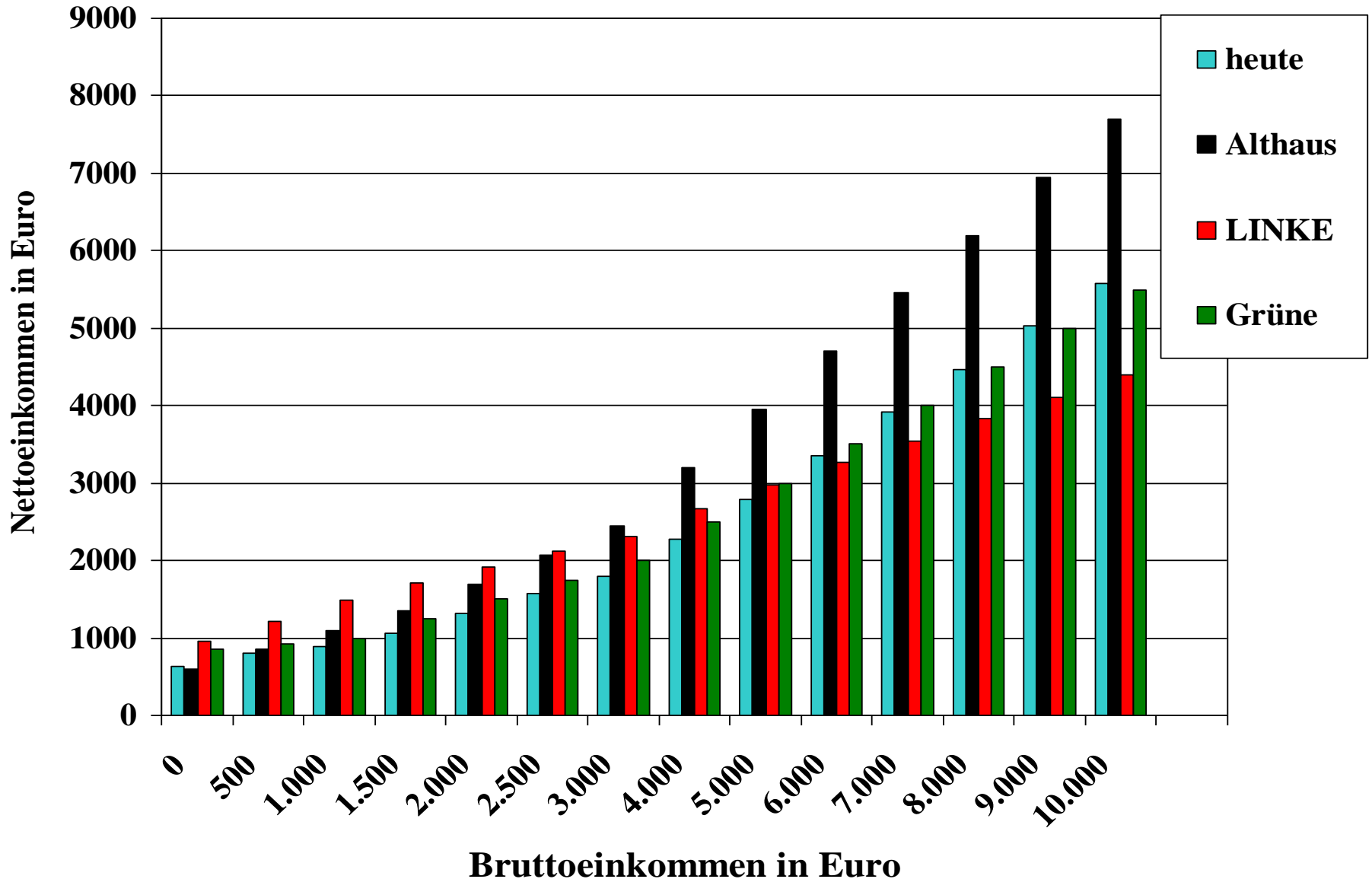
Modelle

4. Solidarisches Bürgergeld - Dieter Althaus (NES)

- 600 € plus 200 € KV/PV-Prämie (Kinder 300 €) bis Transfergrenze (kleines Bürgergeld über TG 200 €, Kinder/Jugendliche 300 € plus 200 € KV/PV-Prämie)
- Abschaffung Rentenversicherung (dafür Bürgergeldzuschlag im Alter, finanziert durch AG), KV/PV ESTfinanziert, ersatzlose Abschaffung AV steuerfinanzierte Sozialleistungen fließen ins Grundeinkommen (außer Sonderbedarfe)
- Kosten Netto ca. 400 Milliarden €
- Finanzierung: 50 % vom Brutto als Transferentzug, 25 % EST (flat tax) ab Transfergrenze
- evtl. Mindestlohn, Beförderung Niedriglohnsektor, keine Arbeitszeitverkürzung, keine Angaben zu Ausbau Infrastrukturen und frauenpolitische Maßnahmen

Verteilungswirkung im Vergleich - Netto heute und mit Transfer, Single

Bürgergeld nach Althaus (CDU), BGE BAG DIE LINKE., Grüne Grundsicherung



Modelle

5. Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (Sozialdividende)

- 670 € plus kostenfreie KV/PV-Beiträge bei Null-SV-Einkommen (Kinder/Jugendliche 400 €)
- BGE in RV als Grundsockel, alle Sozialversicherungen als paritätisch finanzierte Bürgerversicherung, steuerfinanzierte Sozialleistungen fließen ins Grundeinkommen (außer Sonderbedarfe)
- Kosten Netto ca. 485 €
- Finanzierung: Vermögensteuer, Erhöhung der Erbschaft- und Schenkungssteuer, Veränderungen Einkommensteuerrecht: kein Grundfreibetrag, Reduzierung Steuervermeidung, Eindämmung Steuerhinterziehung, Wiedereinführung eines Höchststeuersatzes von 53 % für Einkommen ab 100.000 €, Besteuerung Finanzmarkttransaktionen: Börsen-/Devisenumsatzsteuer, Erhöhung bestimmter Verbrauchssteuern (Tabak, Branntwein, Wein usw. und auf umweltschädliche Produkte)
- Mindestlohn, Arbeitszeitverkürzung, Ausbau Infrastrukturen und frauenpolitische Maßnahmen

Modelle

6. Benediktus Hardorp / Götz Werner (Sozialdividende, substitutiv)
- Beginn mit 600 € (Kinder/Jugendliche 300 €), schrittweise Erhöhung
 - alle Sozialleistungen werden steigend durchs BGE gesockelt, bei Überschreiten abgeschafft
 - Kosten Brutto ca. 540 Milliarden € (bei 600/300)
 - Finanzierung: schrittweise Abschaffung aller Steuern, dafür schrittweise Erhöhung der Mehrwertsteuer
 - substitutives GE (ersetzt in GE-Höhe das Lohneinkommen), Mindestlohn möglich, keine Angaben zu Arbeitszeitverkürzung, zu Ausbau Infrastrukturen und zu frauenpolitischen Maßnahmen

Modelle

7. Thomas Straubhaar (HWWI), Sozialdividende

- berechnete Varianten 400 bzw. 600 € (Kinder/Jugendliche evtl. niedriger) plus Krankenversicherungsgutschein 200 €
- alle monetären Sozialleistungen fließen in das BGE und werden abgeschafft, je nach (Unter-)Variante keine oder eine Anerkennung bestimmter Sonderbedarfe
- Kosten Brutto bei 400 € ca. 396 Milliarden, bei 600 € ca. 594 Milliarden €, im Falle der Abschaffung aller monetären Sozialleistungen faktisches plus von 39 Milliarden €
- Finanzierung: durch EST (flat-tax), Steuersätze je nach Variante variabel
- kein Mindestlohn, keine AZV, Abschaffung Kündigungsschutz und Flächentarifvertrag, Ausweitung Niedriglohnsektor, betrieblich verhandelbare Löhne und Abfindungen, Sanierung Staatshaushalt

Deutscher Bundesjugendring

Zukunft der Arbeit und soziale Sicherheit

"Der Deutsche Bundesjugendring sieht die Zukunft der sozialen Sicherung in der Einführung eines (leistungsunabhängigen) Grundeinkommens ohne Bedürftigkeitsprüfung und ohne Erwerbsarbeitszwang. [...]"

Der Transfer geht genauso von der Würde des Menschen und seiner grundlegenden Bedürftigkeit aus, wie von der Bereitschaft jedes Menschen, nach vorhandenen Kräften zum Gemeinwohl beizutragen."

**Jugendpolitisches Eckpunktepapier,
beschlossen am 03./04.12.2004 in Bremen**

<http://www.dbjr.de/uploadfiles/Eckpunktepapier%20Arbeit%20und%20Soziales.pdf>



Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

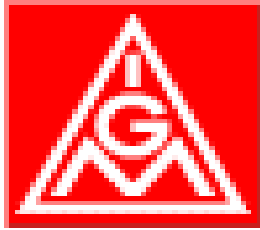
"Bedingungsloses Grundeinkommen bedeutet also, dass Menschen unabhängig von Lohnarbeit ein Existenz- und Partizipationsrecht haben. Mit Lohnarbeit soll mensch gut und schön leben können, ohne Lohnarbeit auch!"

"Die bedingungslose Ermöglichung von Teilhabe an gesellschaftlichem Leben und an Entscheidungsprozessen ist unser Verständnis von sozialer Gerechtigkeit und bedarf einer ausreichenden materiellen Basis."

"Wohlstand, Baby! Vom guten und schönen Leben"

Sozialpolitisches Konzept des Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt
Beschluss der Bundeskonferenz des Jugendwerkes der AWO 2008

http://www2.bundesjugendwerk.de/uploads/wohlstand_baby_sozialpolitisches_konzept_beschluss_homepagefassung.pdf



**Diskussionspapier
der Arbeitsgruppe Grundeinkommen
des Arbeitskreises Arbeitslosigkeit
IG Metall – Verwaltungsstelle Berlin**

***Positionen zum Bedingungslosen
existenzsichernden Grundeinkommen 2007***

**"Darum ist es an der Zeit, dass in der
Gesellschaft über **andere Formen des
Lebensunterhalts** für die Menschen
nachgedacht wird.**

**Dieses Nachdenken wollen wir mit dem Papier
wieder anregen und damit an die **Diskussion
aus dem Projekt 'fair teilen'** anknüpfen. Es
scheint an der Zeit, dass sich auch die
Gewerkschaften in die Diskussion einbringen."**



ver.di-Bundeskongress 2007

Der ver.di-Bundeskongress 2007 beschließt:

"ver.di organisiert einen Denk- und Diskussionsprozess, der **anhand des Themas 'Grundeinkommen' die Entwicklung eines humanen Gesellschaftsmodells zum Ziel hat."**

beschlossener Antrag B 100

Antragsteller: ver.di-Landesbezirkskonferenz Rheinland-Pfalz

http://bundeskongress2007.verdi.de/antraege_beschluesse/antrag.html?cat=B&sort=100



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Leben und Arbeiten in Europa – Soziale Gerechtigkeit jetzt!

aus dem beschlossenen Leitantrag des 13. Bundesverbandstages der
Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands e.V. 2007

**"Als einen zentralen Beitrag zur
Armutsbekämpfung fordert die KAB ein
garantiertes Grundeinkommen in ganz Europa.**

**Hierzu muss eine ernsthafte Diskussion in
Europa beginnen, da es sich um einen
zentralen Baustein der Tätigkeitsgesellschaft
und der Umsetzung der sozialen Grundrechte
sowie des Europäischen Sozialmodells
handelt."**

Prof. Franz Segbers

(Ethiker/Theologe, Universität Marburg,
Referent für Sozialpolitik der Diakonie Hessen/Nassau)

"Ein Grundeinkommen wäre die **materielle Basis für eine Ausweitung des Arbeitsbegriffes [...].**"

"Im Zentrum der christlichen Ethik steht die biblische Botschaft, dass der **Mensch ohne Leistung gerechtfertigt ist. Menschenwürde steht vor aller Leistung.**"



**Rolf Künnemann /
Ralf Leonhard**

(FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk – FIAN)

"Die Unterscheidung zwischen 'hilfe-würdigen' und 'unwürdigen' Armen ist dem Menschenrecht fremd. *Das Recht auf angemessenen Lebensstandard gilt bedingungslos.*"

"*Menschenrechte*, wie das Recht auf ein Mindesteinkommen, *gelten bedingungslos.*"

"Staaten, die Grundnahrung sichernde Direkttransfers an Bedingungen [...] knüpfen, verletzen das Menschenrecht auf Nahrung."



Attac AG genug für alle

"Zentrales Ziel bei 'Genug für Alle' ist das bedingungslose Recht jedes Menschen auf Teilhabe an gesellschaftlichem Leben und Reichtum.

Die Hauptthemen sind daher Globale Soziale Rechte, Grundeinkommen sowie HartzIV/Armut/Arbeit."



Bundesdelegiertenkonferenz 2007

"Wir wollen die Realität von Hartz IV mit einer *bedarfsorientierten Grundsicherung* überwinden [...]."

Doch durch solche Kritik [am BGE] ist die Diskussion um ein bedingungsloses Grundeinkommen nicht erledigt. Viele im Zusammenhang mit dem bedingungslosen Grundeinkommen vertretene Argumente bringen nämlich Fehler im bisherigen System sozialer Sicherung zur Sprache."

DIE LINKE. **Programmatische Eckpunkte 2007**

"... für die Einführung einer bedarfsorientierten, repressionsfreien sozialen Grundsicherung [...]. Wir diskutieren mit unterschiedlichen Partnern weiter über Vorschläge für ein bedingungsloses Grundeinkommen."

"Ist es ausreichend, eine bedarfsorientierte soziale Grundsicherung für Menschen in sozialer Not zu fordern, oder ist ein bedingungsloses individuelles Grundeinkommen als Rechtsanspruch für alle Bürgerinnen und Bürger zu verlangen?"